

„Freunde für's Leben“ so lautete das Motto des diesjährigen Jahreskonzertes des HAC Bad Krozingen, das am 13.05.2017 im Kurhaus stattfand.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des HAC, Stefan Geisselbrecht, und einem Grußwort der Stellvertreterin des Bürgermeisters, Frau Fritsch, legten die 50 versammelten Mitglieder aller drei Orchester einen fulminanten Start hin mit „We are friends“ und „Calypso fever“, wie immer unter der bewährten und souveränen Leitung von Birgit Sablowski. Am Schlagzeug wie immer mit Power und Verve Stefan Geisselbrecht, Vorsitzender des HAC.

Danach gaben fünf „ziemlich beste Freunde“ (vier Jungs und ein Mädchen) ihr Debüt mit einer „Triologie“, begleitet von ihrer Lehrerin, Frau Sablowski. Da dies aus Eigeninitiative der fünf Freunde entstand, kann man nur sagen: „Chapeau, weiter so“.

Die nötigen Umbaupausen wurden von Susanne Lüpke gestaltet, die ein Märchen „Die Stadtmusikanten“ erzählte, das auch direkten Bezug zu Bad Krozingens Gegebenheiten herstellte.

Auch die Moderation wurde dieses Mal von den Spielerinnen und Spielern selbst übernommen, versehen mit jeweils einem passenden Reim. Damit wurde die Verbundenheit mit den Darbietungen verstärkt.

Im nächsten Programmpunkt war das Jugendorchester vertreten. Es ist schon allerhand, wohin der Dirigent Gregor Heinrich seine Kiddies und Teenis führte. „City moments“, ein vielfältiges Kaleidoskop, „The hanging Tree“ nach dem Film „Tribute of Panem“, „All about that Bass“ ein weiteres Mosaiksteinchen. Großen Beifall erntete der Original Schwarzwald Rap „Mein Holz“, stimmlich unterstützt von den beiden Jugendbetreuerinnen Melina Hamann und Nicola Gerspach sowie Gabriel Lewandowsky und Pascal Bieberstein.

Die Zugabe „Viva la Vida“ rundete dieses facettenreiche Programm ab.

Nach der Pause ging es weiter mit dem 2. Orchester unter der Leitung von Birgit Sablowski. „Oliver Twist“, ein eher melancholisches Stück mit zarten, leisen Tönen. „Parlez moi d'amour“, ein sehr altes Lied von 1790, bis heute ein Ohrwurm. „Rock Island Rock“ und „Hulapalu“, fröhliche und schmissige Rhythmen. Auch hier vom ganzen Orchester und jedem Einzelnen hohes Können und „Spielfreude“ unter guten Freunden. Ohne eine Zugabe durfte auch das 2.Orchester die Bühne nicht verlassen.

Als letzter Programmpunkt spielte das 1. Orchester.

„Transylvania Forte“ führte in die geheimnisvollen dunklen Wälder und zu finsternen Burgen, zu Graf Dracula und Vampiren, aber auch fröhlichen Tänze gemixt mit jazzigen Elementen.

„Morning has broken“, ein altes schottisches Kirchenlied, das durch Cat Stevens zum weltbekanntesten Hit wurde. Zum Schluß „Billy Joel in Concert“, ein Potpourri seiner bekanntesten Hits.

Unter der Leitung von Birgit Sablowski fühlte man die Einheit und Brillanz dieses Orchesters, das schon oft Auszeichnungen und Preise erhielt. Zu erwähnen ist noch, dass Stefan Geisselbrecht fast alle Musikstücke mit seinem Schlagzeug begleitete und somit der meistbeschäftigste Musiker des Abends war.

Nach der Zugabe „Irish Dream“ dankte das Publikum mit kräftigem Applaus für die drei Stunden, die es in der Welt der zauberhaften Akkordeonklänge verbracht hatte.

Am 16. Dezember 2017 ist hierzu erneut die Gelegenheit, dort heißt der HAC Bad Krozingen das Orchester aus Baltmannsweiler willkommen. Dieses erzielte den 1. Platz beim letztjährigen World Music Festival in Innsbruck – also ein absoluter Ohrenschmaus.

